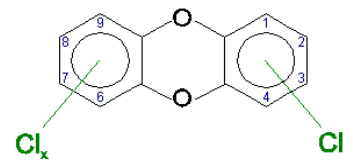
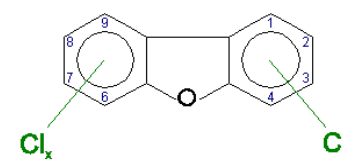


Dioxingesehen in Niedersachsen 2010/2011

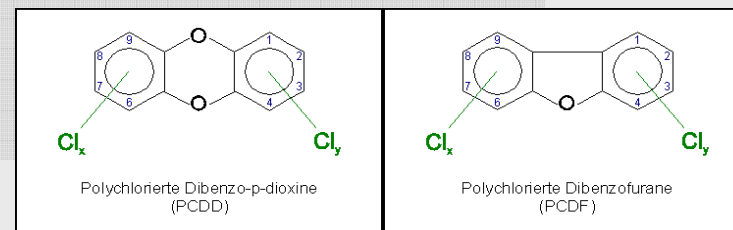


Polychlorierte Dibenzo-p-dioxine
(PCDD)

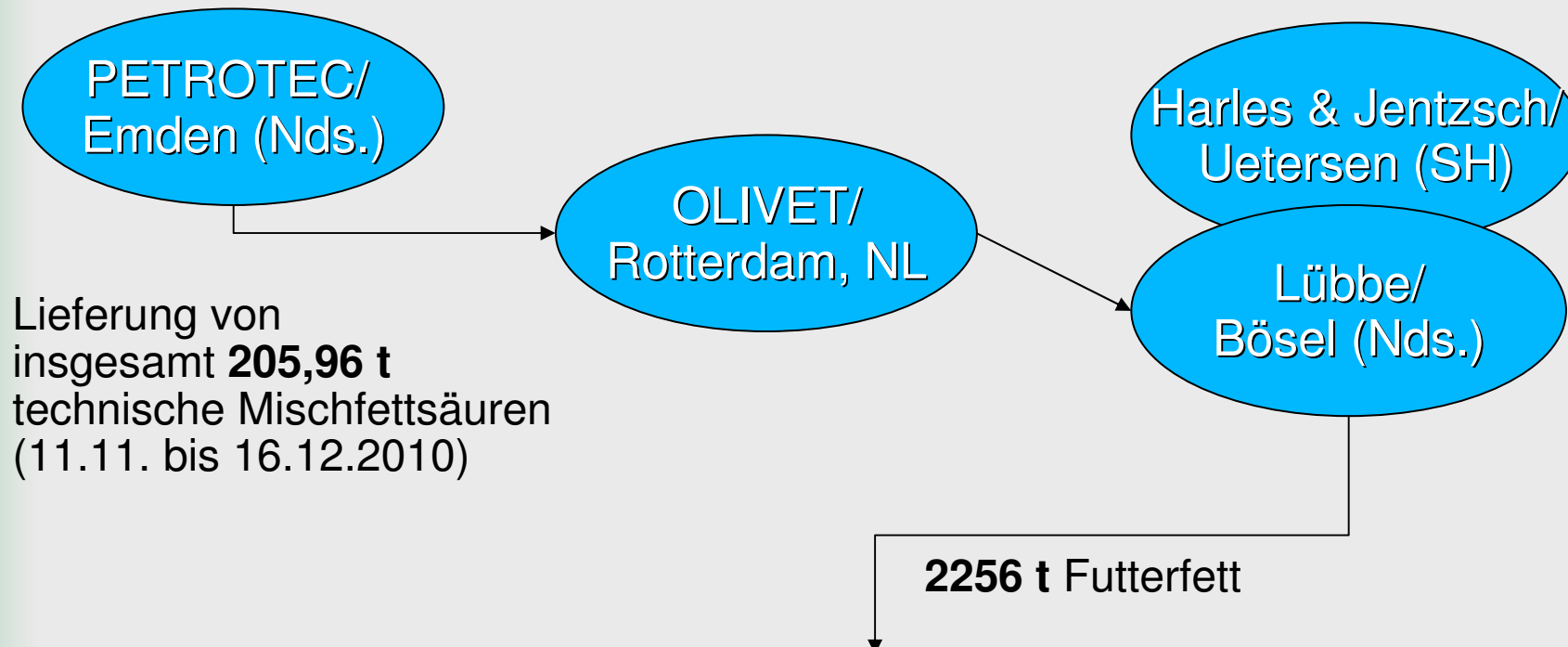


Polychlorierte Dibenzofurane
(PCDF)

1. **Eintragspfad in die Futtermittel**
2. **Maßnahmen**
3. **Untersuchungsergebnisse**
4. **Kongenerenmuster**
5. **Mögliche Kontaminationsquelle**
6. **Aktionsplan**



Kontaminierte technische Fette → Futterfette

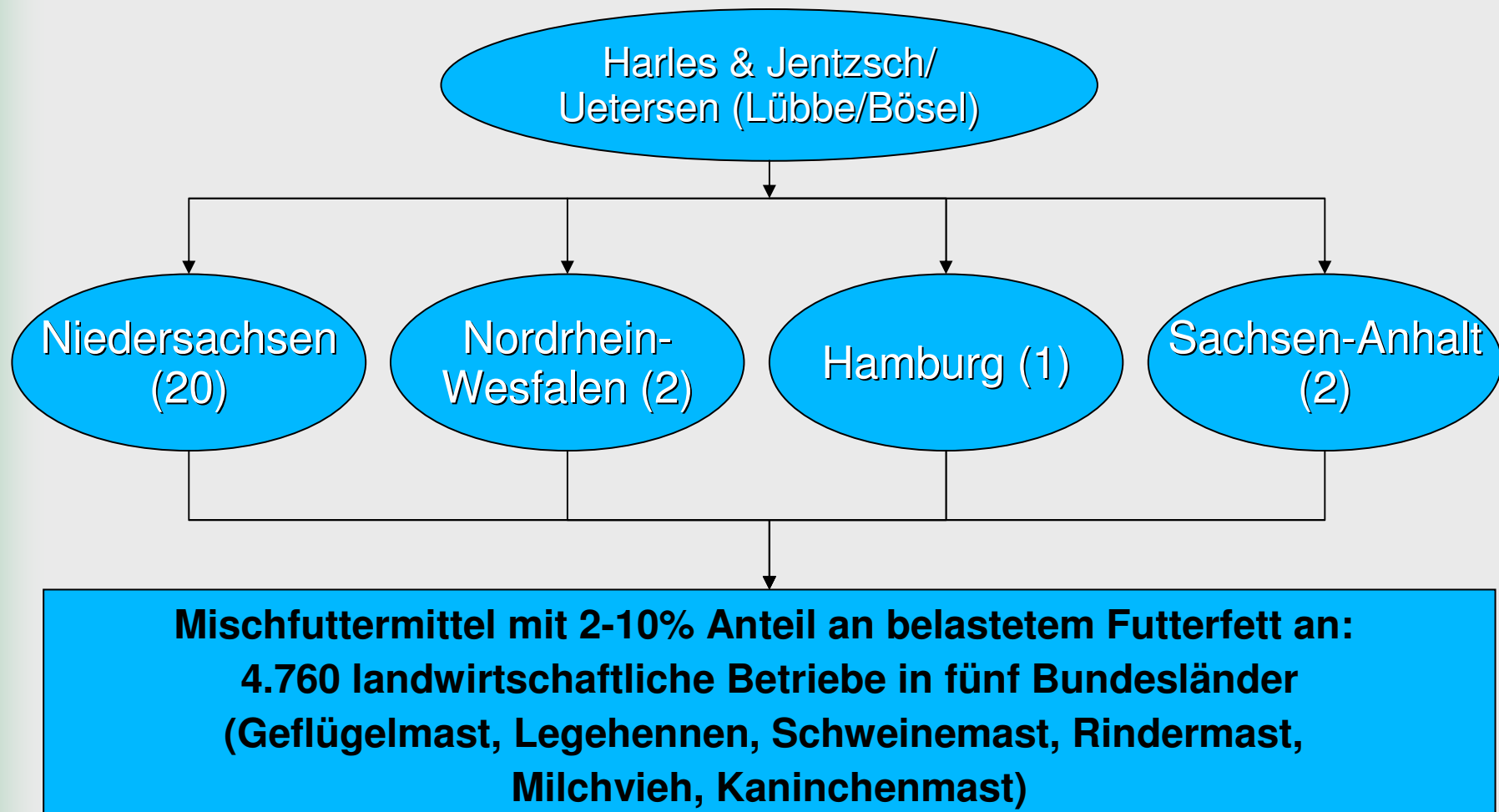


25 Mischfutterhersteller in Deutschland

(12.11.2010 bis 23.12.2010)

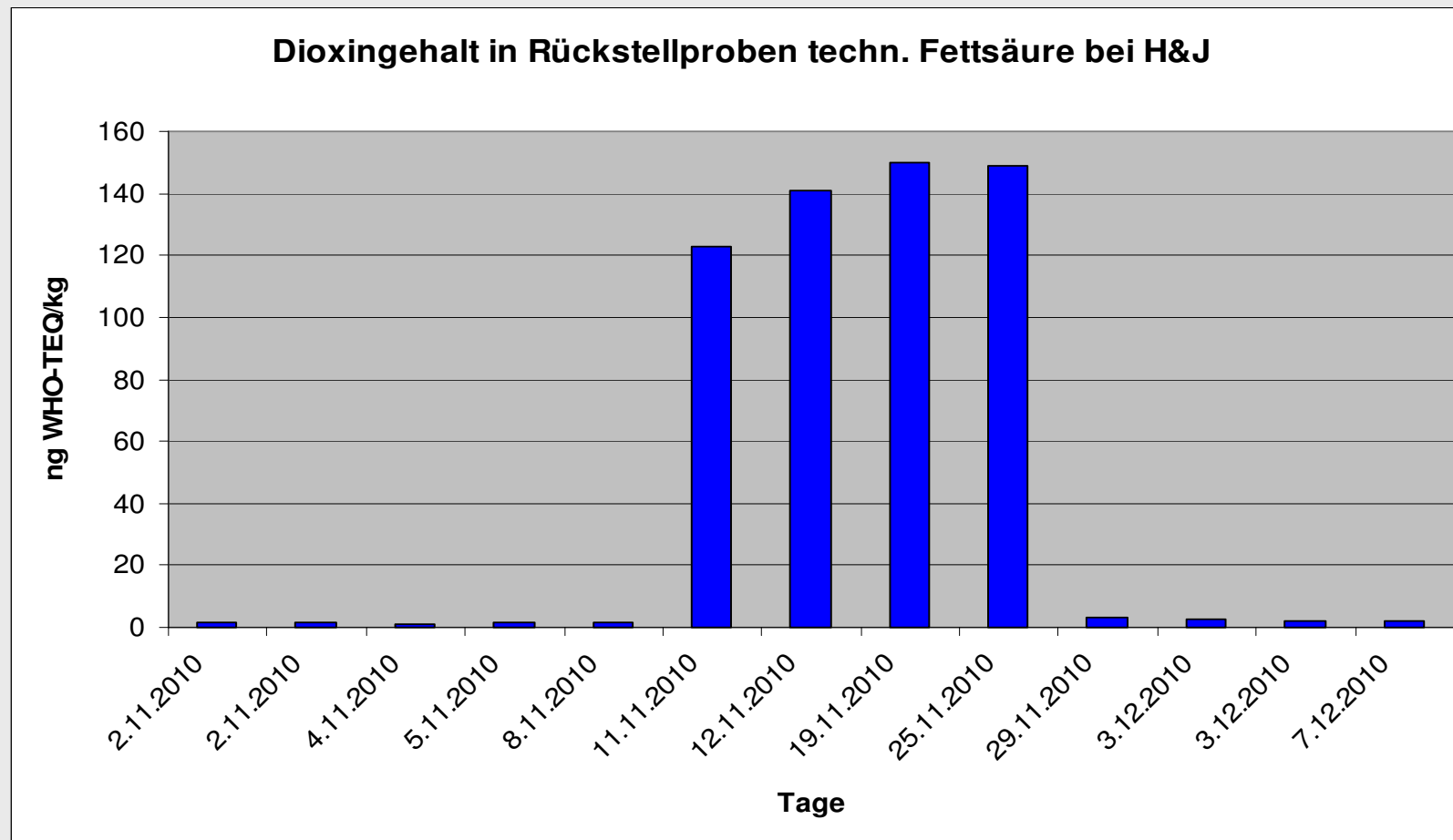
Keine Lieferung von Futterfett an andere Mitgliedstaaten
oder an Drittstaaten

Futterfette → Mischfuttermittel



- **Herkunft** der technischen Mischfettsäuren: Nebenprodukt der Biodiesel-Raffination in Emden → Abgabe als technisches Produkt, **nicht** zum Einsatz im Lebensmittel- und Futtermittelbereich
- Gehandelt über niederländischen Händler Olivet → Abgabe ebenfalls als technisches Produkt
- Die Grenzwerte der Chemikalien-Verbotsverordnung wurden durch Petrotec eingehalten → **illegale Umwidmung durch Harles und Jentzsch**

Grafische Darstellung der Analyseergebnisse der Rückstellproben der Firma Harles & Jentzsch (Zeitraum 2.11.-7.12.2010)



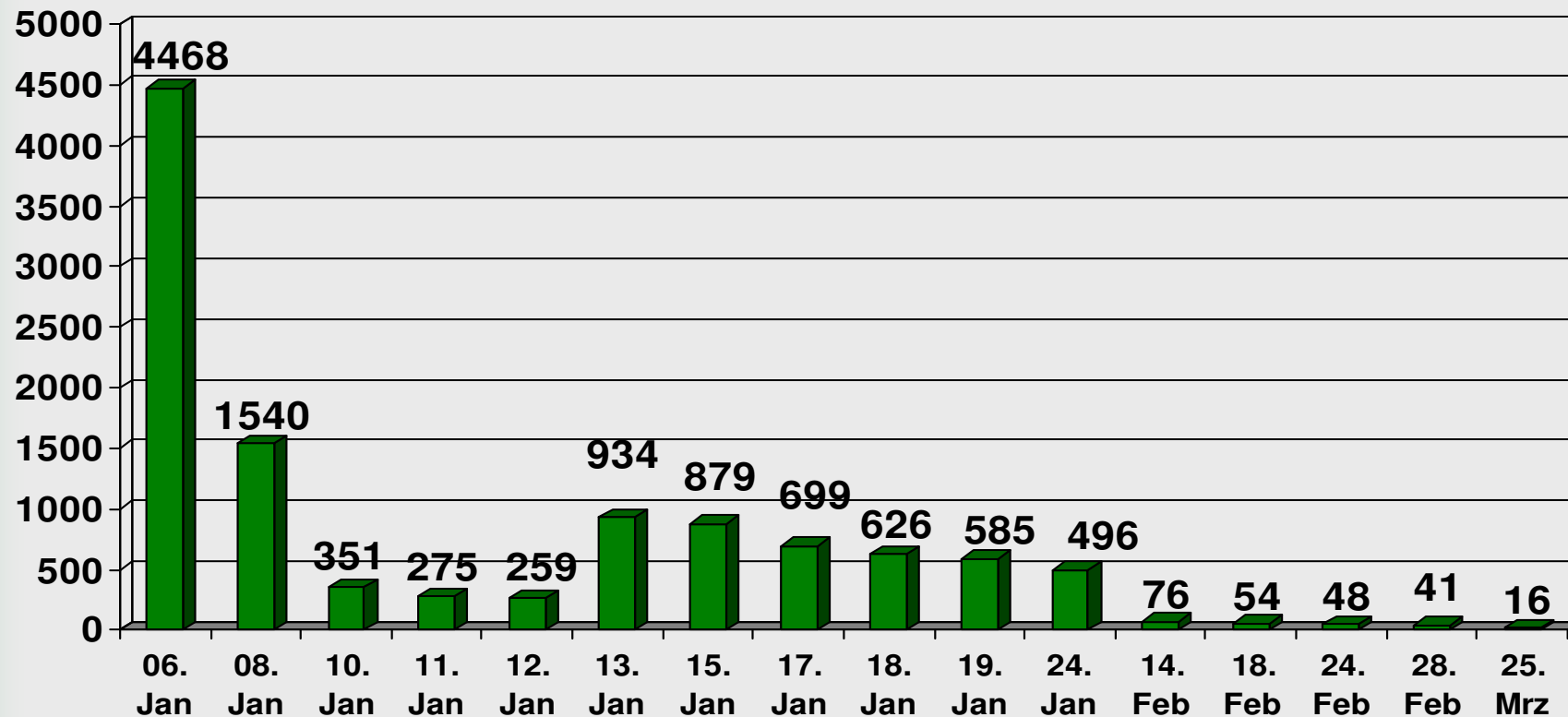
Maßnahmen (1)

1. Kontrolle + Beprobung der betroffenen Futtermittelbetriebe
2. Risikobewertung der betroffenen Futtermittelbetriebe anhand Einmischgrad der belasteten Mischfettsäuren („*Ampelsystem*“)
3. Sperrung des Fettauslieferungslagers von Harles & Jentzsch in Bösel und z. T. Sperrungen von Futtermittelherstellern
4. Identifizierung und vorsorgliche Sperrung der mit potentiell belasteten Futtermitteln belieferten landwirtschaftlichen Betriebe (ML+LK)
 - Zunächst 4468 Betriebe in Niedersachsen gesperrt; bundesweit ca. 4700 Betriebe (Stand 06.01.2011)

Maßnahmen (2)

1. Umfangreiche Untersuchungen von Lebensmittelproben in LAVES-Laboren
2. Einleitung Ermittlungen, um Ursache und Ausmaß der Kontamination aufzuklären; Einschaltung der Staatsanwaltschaft
3. Erweiterte Risikokategorisierung von Niedersächsischen Betrieben (LAVES, BfR, BVL)
4. Information der Verbraucher (Erzeugercodes über Homepages ML/LAVES; Sachstand und mgl. gesundheitliche Risiken; Einrichtung Hotline im LAVES etc.)
5. Entsperrung nach betrieblichem Nachweis (Eigenkontrollen) von unbedenklichen Dioxinwerten in den betroffenen Lebensmitteln/ lebensmittelliefernden Tieren („freiprobe“)

Zahl der gesperrten Betriebe in Niedersachsen Januar bis März 2011



Untersuchungsergebnisse Dioxine in Futtermitteln, Niedersachsen (Probenzahlen)

	Amtliche Untersuchungen		Eigenkontrollen		Gesamt
	Fettmischungen	Mischfuttermittel	Fettmischungen	Mischfuttermittel	
Unter Höchst- gehalt	44	20	86	80	230
Über Höchst- gehalt	14	1	62	3	80
Gesamt	58	21	148	83	310

Untersuchungsergebnisse Dioxine in Lebensmitteln, Niedersachsen

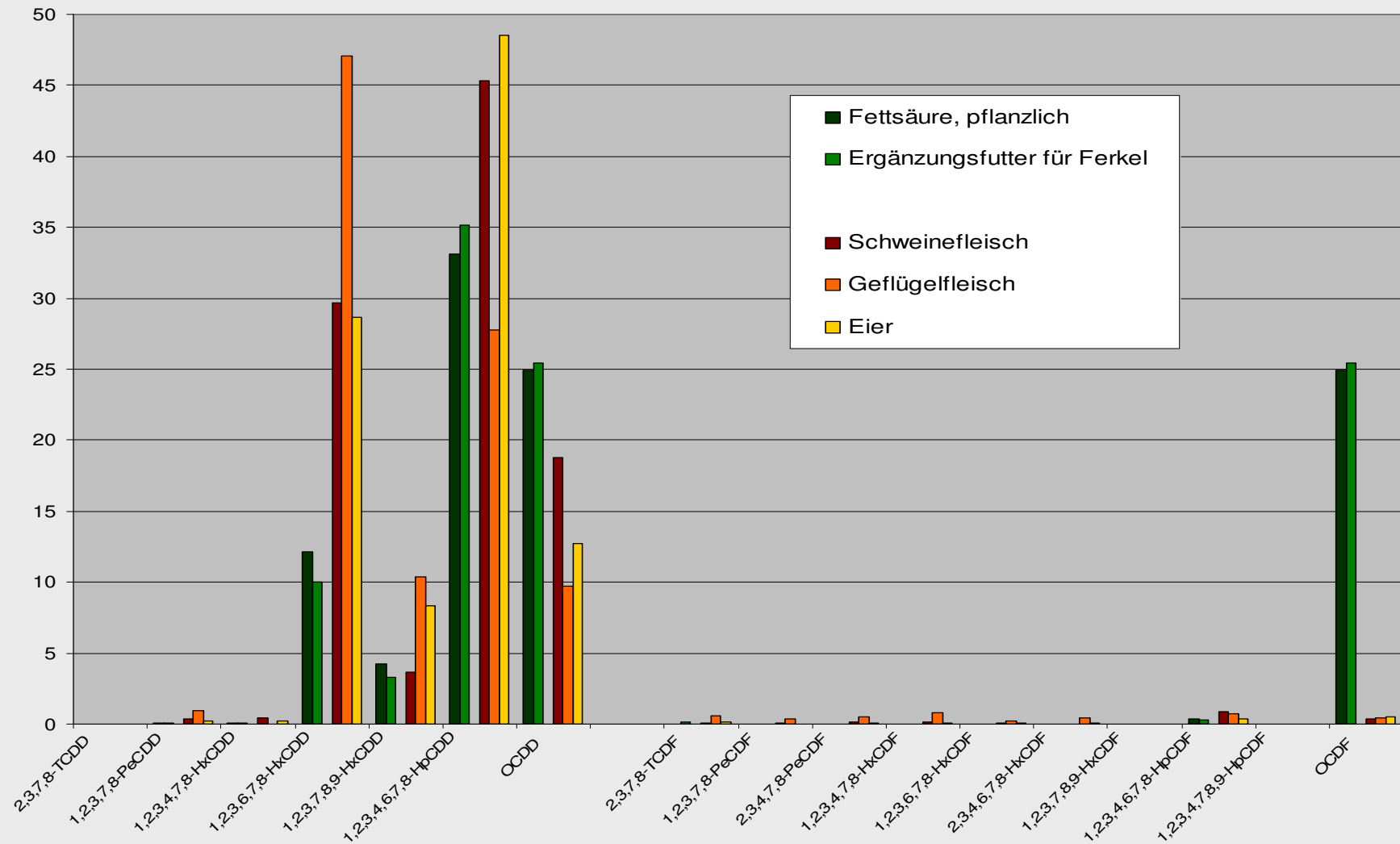
	Amtl. Kontrollen Proben gesamt	davon über dem Höchstgehalt	Eigenkontrollen Proben gesamt	davon über dem Höchstgehalt
Eier	58	4	86	6
Schweinefleisch	131	1	333	2
Putenfleisch	2	0	60	0
Milch	14	0	12	0
Legehennenfleisch	43	1	21	5
Hähnchenfleisch	-	-	2	0
Kalbfleisch	1	0	-	-
Gesamt	249	6	514	13

Dioxingeschehen in Niedersachsen 2010/2011

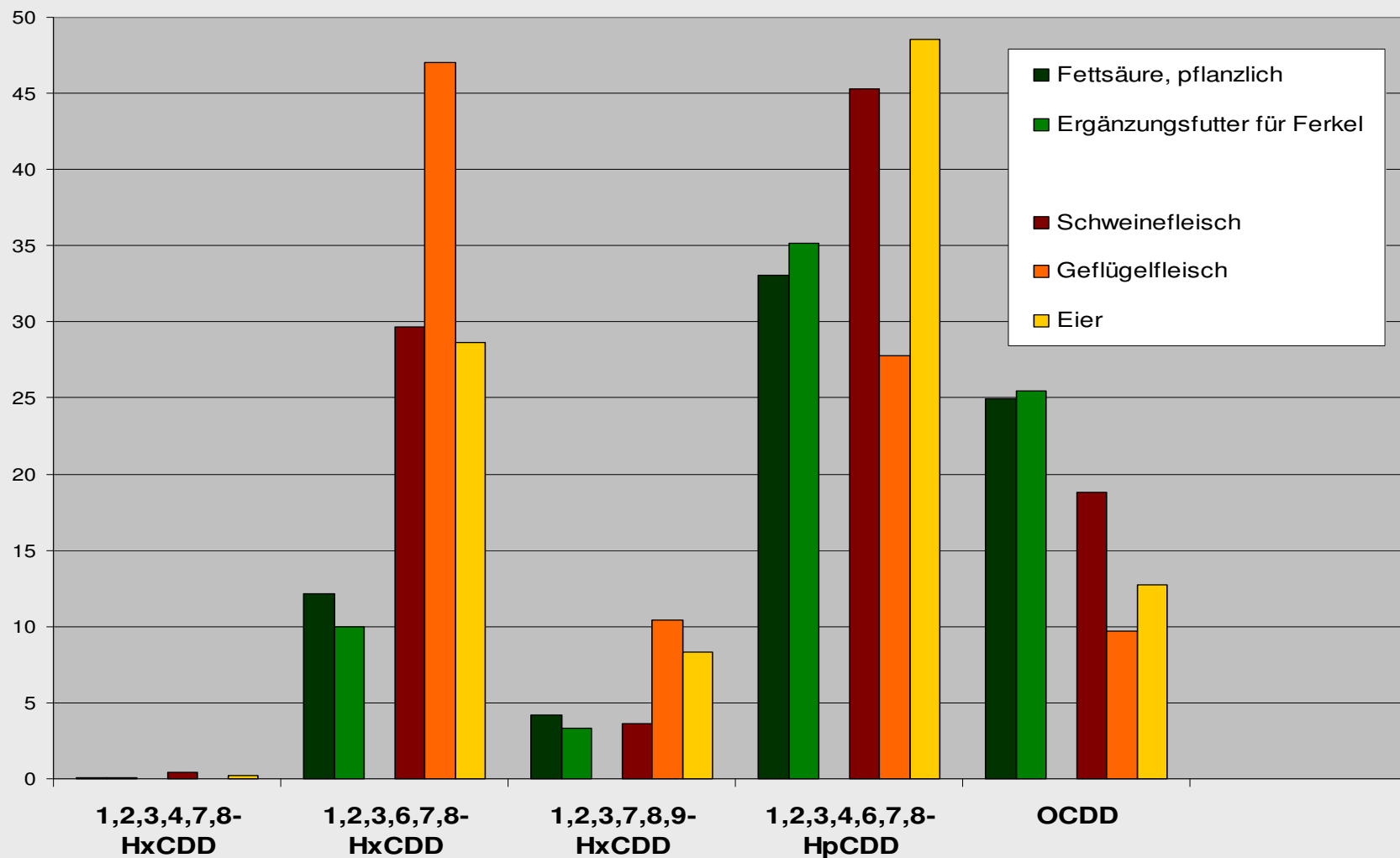


Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Kongenerenmuster



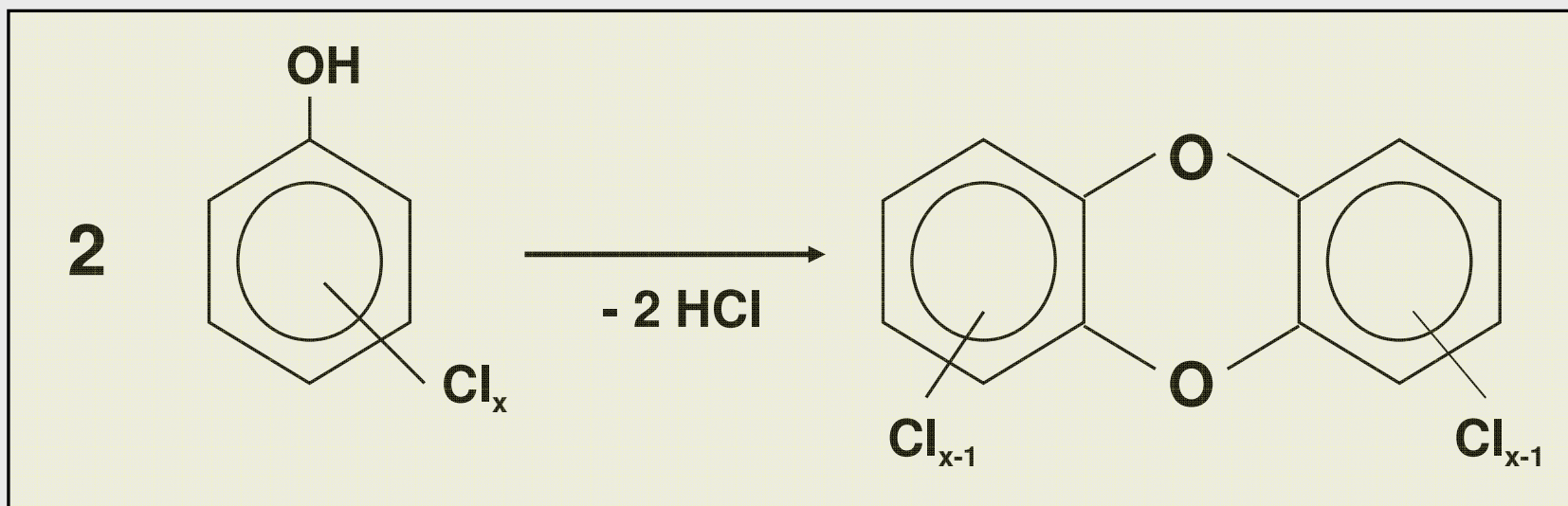
Kongenerenmuster



Kontaminationsquelle – Eintrag über kontaminierte Rohstoffe?

- Nicht endgültig geklärt ist die Ursache der Belastung in den ausgelieferten 4 Chargen Mischfettsäure mit bis zu 150 ng WHO-TEQ/kg Fett im Zeitraum 11.11.-25.11.2010.
- Bei der Biodieselproduktion entstehen nachweislich keine neuen Dioxine.
- Überprüfung von überseeischen Altfettlieferungen (Rohstoffe für die Biodieselherstellung), die in an die Firma Petrotec geliefert wurden, brachte keine Aufklärung, da nur vereinzelt Rückstellmuster aus dem kritischen Zeitraum zur Verfügung standen.
- **In den mit Dioxinen hoch belasteten Mischfettsäuren wurde durch niederländische (Rückstellmuster der Fa. Olivet) und schleswig-holsteinische Überwachungsbehörden (Fa. Harles & Jentzsch) eine zusätzliche Kontamination mit Tetrachlorphenolen und Pentachlorphenol in einer Größenordnung von 1 bis 2 mg/kg festgestellt.**

Durch Kondensation von Chlorphenolen mit speziellen Chlorsubstitutionsmustern bilden sich Dioxine mit spezifischem Kongenerenmuster



Die quantitative Verteilung der nachgewiesenen Tetrachlorphenole und das PCP erklärt plausibel das vorgefundene auffällige Dioxinkongenerenmuster in den Mischfettsäuren (Eine zusätzliche Veränderung des Kongenerenmusters durch technische Prozesse kann natürlich nicht ausgeschlossen werden).

Durch Kondensation von Chlorphenolen bilden sich überwiegend Dioxine, nur unter speziellen Bedingungen bilden sich auch Furane.

■ BMELV 10-Punkte-Aktionsplan Verbraucherschutz in der Futtermittelkette vom 14. Januar 2011*

1. Zulassungspflicht für Futtermittelbetriebe
2. Trennung der Produktionsströme
3. Ausweitung rechtlicher Vorgaben für FM-Kontrolle
4. Meldepflicht für private Labore
5. Verbindlichkeit der Futtermittel-Positivliste
6. Verpflichtung zur Absicherung des Haftungsrisikos
7. Überprüfung des Strafrahmens
8. Ausbau Dioxinmonitoring - Aufbau Frühwarnsystem (Novelle LFGB geplant)
9. Verbesserung der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
10. Transparenz für Verbraucher (Novelle VIG geplant)

* z.T. bereits in Gesetzesinitiativen umgesetzt oder in Vorbereitung



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

